

Sprüche und Gebete für die Unterschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 32

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 7. Aug. 1914. || Nr. 32 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Sprüche und Gebete für die Unterstufe. — Achtung! — Reisearten. — Orientierung über
den Alkohol. — Ein biographisches Wort über Dr. Fr. W. Förster. — Von unserer Kranken-
tenkasse. — Unsere kath. Lehr- und Erziehungsanstalten der Schweiz. — Vereins-Chronik. —
Aphorismen. — Nervenkrankheiten und Schule. — Pädagog. Allerlei. — Inserate.

Sprüche und Gebete für die Unterstufe.

Auf Weihnachten.

Jesuskindlein, sei so gut
Und nimm mich unter deine Hut.
Lehre mich gehorsam sein,
Daß sich meine Eltern freu'n.

Liebes Christkind, komm zu mir
Und mach ein braves Kind aus mir.
Doch sollt' ich dieses je nicht werden,
Nimm mich weg von dieser Erden,
Führ' mich in den Himmel ein
Und mach' aus mir ein Engesein.

Mein Herz will ich dir schenken,
Geliebter Jesu mein,
Mich ganz in dich versenken,

O himmlisch' Kindelein.
Nimm mein Herz, gib mir das dein',
Daß beide Herzen ein Herz sein.

Von ganzem Herzen lieb' ich dich
Geliebter Jesu mein.
Ich liebe dich inbrünstiglich
O göttlich Kindelein.
O nimm mein Herz als Opfer an,
O lehr es stets die Tugendbahn.
Mit deiner Gnade führ' es du
Zu dir dem Himmel zu.

O Jesu mein, hold Kindelein,
Wir fallen dir zu Füßen,

Wir dich verehren als Gott den Herrn
Und tausendmal dich grüßen.
O Mutter mild, von Lieb erfüllt,
Nun zeig' dein Kind uns allen.
Erwirb uns Gnad, gib Hilf und Rat,
Daß wir ihm wohlgefallen.

Dich, o Jesu, bet' ich an,
Wie die Weisen es getan.
Gold und Silber kann ich nicht
Bringen vor dein Angesicht.
Aber meines Herzens Gold
Schenk ich dir, o Jesu hold;
Ueber alles lieb' ich dich,
Will dich lieben ewiglich.

O Jesus Christus, Gottes Sohn,
Du kommst herab vom Himmelsthron.
Hast alles wieder gut gemacht,
Was Adam Böses hat gebracht.
Gelobt seist du in Ewigkeit
Für solche Lieb' und Gütigkeit.

Ein Kindlein zart und wunderhold,
Ist uns geboren heute
Von einer Jungfrau, rein wie Gold,
Das die Welt erfreute.
Wär' uns das Kindlein nicht geboren,
So wären wir zumal verloren,
Niemand könnt' uns retten.
O du süßer Jesu Christ,
Da du Mensch geboren bist,
Brachest unsre Ketten.

1. Lieb' Christkindlein von Beth-
lehem,
So groß und doch so klein,
Ich grüße dich viel tausendmal
Im Weihnachtsterzenschein.

2. O komm und laß mit Zuversicht
Mich in dein Neuglein schau'n,
Und was mich freut, und was mich
fränkt,
Das will ich dir vertrau'n.

3. Du lenkst ja alles gut und recht
In deiner Gottesmacht.
Und Erd' und Himmel fügen dir
In dieser heil'gen Nacht.

4. So lenke auch, lieb Christkind-
lein,

Mich armes, schwaches Kind,
Und segne alle, die an mir
So treu und gütig sind.

O göttlich Kind, lieb Jesulein,
Was bring' ich dir zum Krippelein?
Die Weisen brachten Gold dir hin
Und Weihrauchdust mit frommem Sinn.
Sold' Königsgabe hab' ich nicht,
Nur Kinderstende klein und schlicht.
Da sieh', was ich dir geben will,
Ich leg' es dir zu Füßen still.
Mein junges Herz, lieb Jesulein,
Soll meine Weihnachtsgabe sein.
Es ist ja nur für dich gemacht,
Soll nur dir schlagen Tag und Nacht,
Und ewig einst am Himmelsthron.
Bei dir sich freuen, o Gottessohn.

Das Christkind ist gekommen
In stiller, heil'ger Nacht,
Das Christkind, das vom Himmel
Den Frieden uns gebracht.

Die Händlein voller Gaben
Kam es zu uns herein
Und wollte liebespendend
In unsrer Mitte sein.

O Christkind, Fürst der Gnade,
Du ew'ger Gottessohn,
Nicht' auf in unserm Kreise
Auf immer Deinen Thron.

O göttlich Kind, o süßes Kind,
O Heiland, laß Dich grüßen;
All' meines Herzens Wonne find
Ich hier zu Deinen Füßen.

Zu Füßen leg ich alles Dir,
Mein Lieben, Lob und Leben,
Und bitte, daß Du eines mir
Für alles wollest geben.

Nicht bitt um Gold ich und Gestein
Und Glanz im Weltgetriebe.
Ich bitte nur um eins allein:
Daß ich Dich heißer liebe.

Christkindlein, Du hast mir die Krippe,
Den strahlenden Christbaum gebracht,
Christkindlein, ich grüße Dich innig
Im Schimmer der heiligen Nacht.

Ich kann es in Worten nicht sagen,
Wie lieb, wie lieb Du mir bist.
Es schlägt Dir mein Herzlein entgegen,
O Kindlein, nimms hin, wie es ist.

O nimm es als Gegengabe
Ich leg' Dir's vors Krippelein,
Und ist es noch schwach und voll Fehler,
So mache es gut und rein.

O Du süßes Jesuskind,
Daß Dich fromm Dich grüßen.
Alle Kinder, die hier sind,
Fallen Dir zu Füßen.
All' um Deine Liebe bitten,
Die so viel für uns gelitten.
Schent' uns Deine Liebe, schent' uns
Deine Liebe.

O Du liebes Jesuskind
In der Kripp' im Stalle
Wehte gar so kalt der Wind,
Litt'st Du für uns alle.
Aber jetzt sollst warm Du liegen,
Jetzt soll unser Herz Dich wiegen.
Komm in unsre Herzen, komm in un-
sere Herzen.

Sei uns begrüßt in dunkler Nacht
O Kind, so arm, so reich!
Du hast den Himmel uns gebracht;
Wer ist an Lieb Dir gleich?
O Weihnachtsstern, o Weihnachtsbaum,
O Kind, so groß, so klein!
Wir küssen Deines Kleides Saum;
Die Herzen all' sind Dein.
Sei uns willkommen, heil'ger Christ,
O lehre bei uns ein!
Und mach uns, wie Du selber bist,
So liebeich, gut und rein.

Zu Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindelein.

Das hab' ich mir erkoren,
Sein Eigen will ich sein.

In seine Lieb' versenten
Will ich mich ganz hinab.
Mein Herz will ich ihm schenken
Und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen
Will ich Dich lieben sehr,
In Freuden und in Schmerzen,
Je länger, desto mehr.

Lieb Jesuskind in Himmelshö'n
Du hörst so gern der Kinder Flehn
Drum komm' vertrauend ich zu dir,
Mögst schenken deinen Segen mir.

Nimm hin mein Herzchen, es sei
dein,

O mach es fromm, bewahr es rein.
Woll' treu mich hüten immerdar,
In aller Seel- und Leibsgefahr.

Daß wie an Alter mich wie du
An Gnad' und Weisheit nehmen zu,
Und führe mich, o Kindlein süß,
Dereinst zu dir ins Paradies.

O sei begrüßt, Christkindelein,
Ich eile dir entgegen.
Mein Herzchen schlägt ja nur für dich
Und fleht um deinen Segen.
O sei begrüßt, du Krippelein,
Dir ist ein Gut zu eigen,
Vor dem sich still und demutsvoll
Die heil'gen Engel neigen.
Und du auch sei uns froh begrüßt
Im Glanz der Weihnachtskerzen,
Du Tannenbaum, voll Pracht und
Licht,

Du Glück der Kinderherzen.

(Schluß folgt.)

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie belunden. —

 Reisekarten sind zu beziehen bei
Lehrer Achwanden, Zug.